



URPLÖTZLICH KLANGGURU

MIND MASSAGE - Audio Blog #03

Namaste aus dem Herzen.

Schön, dass wir uns hier wieder bei „MIND MASSAGE mit @klangguru“ begegnen.

Heute stelle ich mich kurz vor, vielleicht findest du neue Inspirationen in den Erzählungen, wie ich zu diesem großen Namen kam?

Diese Frage stelle ich mir auch, ehrlich gesagt.

Ein Guru erennt sich nicht selbst zum „Guru“. Ein Guru erscheint einfach, wenn du ihn brauchst.

Wie ein Licht in der Dunkelheit.

Im spirituellen Kontext kann „GURU“ als ein Lehrer oder Mentor gesehen werden, der seinen Schüler zum höheren Bewusstsein verhelfen kann. Oftmals ist es jemand, der selbst durch dunkle Zeiten gegangen ist, der tiefgehende Erfahrungen erlebt hat, aber jemand der sich selbst irgendwann nicht mehr ernst nehmen kann, denn diese Gelehrten haben einen gesunden Sinn für Humor.

Ich persönlich nehme das Wort nicht zu sehr auf die große Waage.

Ein Guru ist ein weiser Wegweiser.

Auf meinem kreativen Weg hatte ich mehrere Lebensstationen. Angefangen mit Fussball.

Ich wollte Profifußballer werden. Auf diesem Weg war ich, seit ich kicken konnte.

Täglich mit großen Jungs auf Schotter-Plätzen gespielt. Glücklich und fokussiert.

Plötzlich landete ich mit 10 in diesem fremden Land. Ohne ein Wort Deutsch, aber mit einem Fußball im Gepäck. Ich bin hier.

Auf meinen Wunsch hin, wurde ich in einem Fußballverein in Berlin angemeldet und das erste Spiel gleich mit 3 Toren verbucht. Mega Start. Diesen Weg ging ich bis ins Teenageralter, auf ein Gymnasium, wo ich mich urplötzlich verliebt habe.

Sie wurde meine Begleiterin durch Höhen und Tiefen bis ich 29 war. Die Musik.

Die Liebe zur Musik brachte mich über Umwegen zu meinem Abschluss als Toningenieur.

Jeden Morgen fuhr ich 2 Stunden mit dem Bus durch die Stadt zum unbezahlten Praktikum, aber keiner in den Bussen wusste, wer ich war. Unsichtbar, aber stolz.

Meine erste Produktion, mein erster Hit, lief im Radio. So ging es eine Weile weiter für mich...

Musik, Musik, Musik...

Als Toningenieur habe ich alle Bereiche ausprobiert, um zu erleben, was mir WIRKLICH liegt.

Diese Bereiche sind Film (Foleys: Soundeffekte erzeugen, Stimme Vertonung usw.), Fernsehen

(Ton & Mixing: TV Sendungen), Live Konzerte und natürlich Recording-Studios. Davon gibt es auch Unterschiede, zwischen Studios für Jingle-Produktion (Werbemusik) und Kommerz, wo die Major Labels ihre Produktionen machen. Mit Mitte zwanzig habe ich viele Erfahrungen wie ein Schwamm aufsaugen können. Dafür bin ich extremst dankbar!!!

Eines Tages ging ich nach einem leckeren Mittagessen beim Inder zum Fussball spielen.

Das war jeden Sonntag unsere Routine. Mein Bruder und ich spielen jeden Sonntag mit den Jungs jeden Sonntag Fußball.

Er wäre beinahe Nationalspieler geworden, wenn seine Verletzung nicht wäre.

An dem sonnigen Sonntag spielten wir 6 gegen 6, plötzlich kippte ich um.

Als ich aufwachte, war ich im Krankenhaus.

Oh nein, nicht schon wieder ein PLÖTZLICH-Moment!?

Das war's. Du hast es erraten.

Ein Lebensabschnitt endete plötzlich und ein Neues begann.

Ich war 30, ließ meine musikalische Vergangenheit zurück und widmete mich der Zeichnung & Malerei.

Als kleiner Junge liebte ich das Zeichnen. Man musste mich zerren, um zum Essen zu kommen. Wie wurde ich bloß der, der ich heute bin?

Ich wurde besser und besser in der Kunst trotz etlicher Ablehnungen von diversen Kunsthochschulen, UDK Berlin, HGB Leipzig usw. Dennoch erlebten alle meine Träume in der Szene als Künstler.

Leise schlich sich meine sehr alte „Vergangenheit“ in meinem Leben ein.

Seit meiner Kindheit merkte ich eine übersinnliche Gabe, die ich nie definieren konnte.

Sie war einfach da und sehr präsent.

Damit meinte ich nicht das Talent zeichnen zu können, sondern massieren.

Seit ich denken kann, wurde mir Lob ausgesprochen, für meine Hände.

Wie gut sie „heilen“ können...bla bla bla.

Ich wollte davon nichts wissen.

Ich bin verliebt in die Kunst und mit ihrer Welt verbunden.

Der Klang holte mich wieder ein und brachte mich zur Körperarbeit.

Da erschien auch mein zweiter Guru.

Von dem Ersten werde ich vielleicht in einer anderen Episode erzählen.

Wie holt mich Klang ab?

Diese eine Story ist echt abgefahren. Es hat mit dem Klang und dem Körper zu tun.

Meine erste abgespacete Erfahrung war tatsächlich bei einer Klangmeditation.

Sie ging 45 Minuten. Davon hab ich wahrscheinlich „nur“ 5 Minuten bewusst erlebt.

Während der gesamten Zeit war ich in einer anderen Sphäre.

Schließe deine Augen und stell dir vor:

Du stimmst dich ein, hörst diese Klangschalen und du schweifst ab.

Du fängst an zu schweben.

Du verlierst langsam den Kontakt zum Boden unter dir.

Du bist leicht, Federleicht.

Schwingst hin und her, höher und höher.

Du willst es nicht wahrhaben, dass du fliegst.

Du möchtest wissen, wie die Welt um dich aussieht.

Du schaust hin und siehst dich selbst.

Dein Körper.

Der liegt einfach da, auf dem Boden entspannt.

Du siehst ihn deutlich und im Detail.

Alles.

Deine Augen zoomen hin, sinkst weiter runter, seitlich und siehst das Innere vom Körper.

Wellen, lauter Wellen.

Auf und ab, wie wenn du am Strand bist und die Wellen überschlagen sich über deinen Körper.

Der Unterschied ist, dein Korpus hält die Wellen im inneren Bereich des Körpers.

Von den Zehenspitzen bis zum Kopfscheitel.

Auf und ab.

Du betrachtetest diese Wellen für eine Weile.

Du bist ruhig in dich gekehrt.

Du bist ausgeglichen, glücklich gestimmt und vereint mit dem Kosmos.

Langsam kehrt das Bewusstsein zurück und küsst dich in der Realität wach.

Sanft.

Du öffnest gemächlich deine Augen.

Du fragst dich: „Hui, was war das denn?“

Ja, das war mein erstes Klangerlebnis.

Ich war aus meinem Körper ausgetreten und habe Wellen voller Farben in meinem Körper gesehen.

Real, surreal.

Das kann mir keiner nehmen!
Es war abgespaced.
Eben warst du, ich. Für einen Moment.

Es gibt mehr solche Momente, die ich persönlich erlebt habe. Das würde den Rahmen sprengen.
Fastforward: Wie kam ich nun zum Klang Guru?

Ich wollte einen Namen für meinen Brand haben. „Irgendwas mit Klang..“ sagte ich zu meiner Frau. „Guru“, antwortete sie.

So fügte sich der Name. Ich druckte ihn auf diverse Jutebeutel und fuhr damit rum, in München 2016.

Leute sind nun immer neugierig und gafften auf meinen Jutebeutel, einige Googleten sogar nach dem Namen vor mir in der U-Bahn. LOL

Ich war dennoch noch nicht überzeugt, dass ich diesen Namen verdient habe.

Auf eine Empfehlung hin, landete ich nun im Schwarzwald in einem 5-Sterne-Wellness Hotel. Als Masseur & Klangpraktiker.

Ja, die erwähnte „Vergangenheit“ schlich sich ein.

Meine Vorfahren waren wohl ayurvedische Masseure für eine Königsfamilie und ich arbeite im Königspa im Schwarzwald. Spooky!

Mein erster Tag war speziell. Ich wurde dem Team vorgestellt und eine merkwürdige Kosmetikerin kam auf mich zu und sagte:

„Ach du bist der Neue. Booooong.“ lachte und ging weg.

Wie der liebe Gott, das Universum und die Natur es so wollten, wurden wir Freunde.

Olga. Sie hatte einen eigenen Kosmetik-Laden in Pforzheim und lädt mich ein, dort als Gastmassieur zu arbeiten. Sie stellte mich vor als DER Klang Guru. So etablierte sich der Name mit der Zeit und ich kam davon nicht mehr weg,

weil die Gäste mich so nannten. „Du bist mein Guru.“ Auch abgespaced!

So plötzlich bin ich also doch nicht Klang Guru geworden.

Der Sound war von Anfang an schon da und immer wieder kam ich aus der Dunkelheit hervor, um zu dem Menschen zu transformieren,

der ich heute bin. Die Reise geht weiter und ich suche nach dem Zauber in allem.

Ich sehe mich lediglich als Begleiter für jemanden, der meine Gesellschaft genießen möchte.

Es ist eine bewusste Wahl.

Es gibt eine Geschichte zwischen einem Panda und einem Drachen.

„Was ist wichtiger?“, fragte der große Panda, „der Weg oder das Ziel?“

„Die Begleitung“, sagt der kleine Drache.

Ich hoffe, dass dir meine Lebensstationen berührt haben und dass sie dich inspirieren konnten.

Bis auf die nächste Episode „MIND MASSAGE mit @klangguru“.

Vielleicht kommen auch mal eingeladene Gäste auf diese Audio-Blog-Reise dazu. Wer weiß?

Wenn du Menschen kennst, die mit mir über ihre inspirierende Lebensstationen reden möchten, gerne empfehlen.

Bleib im Vibe.

Sei Licht und Liebe.

Möge die Schwingung mit dir sein.

Dein @klangguru

Titelmusik: „BEEFLESS“

Künstler: Nadh

Musik (Klangreise): Nadh „Different Shades Of Blue“

Alle Inhalte von „MIND MASSAGE mit klangguru“, insbesondere Texte, Musik und Audio Visuelle Medien, sind urheberrechtlich geschützt. 2024 © klangguru.de

Zitat Interpolation: James Norbury „Großer Panda & Kleiner Drache“